

Bild-Software

## Auszeichnung für die Mint Medical GmbH

Die Mint Medical GmbH, eine Firmenausgründung des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ), nahm den mit 5.000 € dotierten CyberOne-Sonderpreis des Landes Baden-Württemberg entgegen.

Der Preis würdigt innovative Unternehmensideen, Geschäftsmethoden und Lösungen aus der Technologiebranche. Er wird einmal jährlich von der Wirtschaftsinitiative „Baden-Württemberg: Connected“ verliehen.

Forscher der Abteilung „Medizinische und Biologische Informatik“ am DKFZ haben die Mint Medical GmbH im März 2010 gegründet. Das DKFZ ist Mit-eigentümer des Unternehmens. Mint Medical entwickelt und vertreibt Software, die es Ärzten ermöglicht, medizinische Bilddaten besonders exakt und effizient zu analysieren.

### Starke Nachfrage nach exzellenter Analysesoftware

Es besteht eine starke Nachfrage nach solchen Software-Lösungen, denn moderne bildgebende Verfahren wie Computertomografie oder Magnetre-

sonanztomografie liefern eine kaum überschaubare Fülle von Bilddaten aus dem Körperinneren. Diese Daten müssen optimal ausgewertet werden, um ein aussagekräftiges Bild zu erhalten – erst dann können die Ärzte den Patienten auch wirklich eine treffsichere Diagnose und damit eine optimale Therapie bieten.

Zu diesem Zweck entwickelt Mint Medical verschiedene Softwareprodukte. Der „Mint Lesion Analyzer“ erlaubt die Überwachung von Krebstherapien. Er ermöglicht Aussagen darüber, ob sich ein Tumor durch eine Therapie tatsächlich verkleinert hat. Die Software kann die Anatomie eines Patienten räumlich rekonstruieren und verschiedene chirurgische Eingriffe simulieren.

### Interessante Optionen auch für urologische Tumoren

Diese Technik der Datenanalyse bietet auch den Urologen interessante Perspektiven, denn sowohl das Prostatakarzinom als auch das Harnblasenkarzinom, das Nierenzellkarzinom, das Peniskarzinom und der Hodentumor lassen sich bildanalytisch mit der neuen Software darstellen und analysieren.

**Räumliche Darstellung eines Bauchspeicheldrüsentumors (hellgrün, in der Bildmitte) sowie benachbarter Organe und Blutgefäße. Das 3D-Bild wurde mit einer Software erstellt, die Wissenschaftler am DKFZ entwickelt haben, um medizinische Bilddaten besonders effizient und genau auszuwerten.**

Insbesondere die Frage einer anstehenden Therapiewahl, aber auch die Beurteilung der Wirksamkeit einer gewählten Therapie können durch die neue Software erleichtert und unterstützt werden. Gerade im Hinblick auf die stetig zunehmende Datenfülle der modernen Medizin bietet die neue Technik viele neue Chancen.

### Jury prüft das Geschäftskonzept

Die Juroren des Technologiepreises CyberOne fanden das Unternehmen Mint Medical unter den über 60 Bewerbern so überzeugend, dass sie ihm den CyberOne-Sonderpreis des Landes Baden-Württemberg zugesprochen haben. Damit ist nicht nur die Auszeichnungssumme von 5.000 Euro verbunden. Die Preisträger hatten auch die Möglichkeit, sich vor einer Jury aus Wirtschaft, Forschung und Finanzwirtschaft zu präsentieren und ihr Geschäftskonzept prüfen zu lassen. Außerdem sind sie nun Mitglied in Europas größtem Netzwerk der Technologiebranche.

### Das DKFZ

Das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) ist die größte biomedizinische Forschungseinrichtung in Deutschland und Mitglied in der Helmholtz-Gemeinschaft deutscher Forschungszentren. Über 2.000 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, davon 850 Wissenschaftler, erforschen die Mechanismen der Krebsentstehung und arbeiten an der Erfassung von Krebsrisikofaktoren. Sie liefern die Grundlagen für die Entwicklung neuer Ansätze in der Vorbeugung, Diagnose und Therapie von Krebserkrankungen.

Daneben klären die Mitarbeiter des Krebsinformationsdienstes (KID) Betroffene, Angehörige und interessierte Bürger über die Volkskrankheit Krebs auf. Die Finanzierung des Zentrums erfolgt zu 90 Prozent durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und zu 10 Prozent durch das Land Baden-Württemberg. ■